

## Zwölfter Gesang.

Als der König Reineken sah, wie dieser am  
 Kreise  
 Glatt geschoren sich zeigte, mit Öl und  
 schlüpfrigem Fette  
 über und über gesalbt, da lacht' er über die  
 Mäßen.

Vor der Königin sich und kam mit mutigen  
 Sprüngen  
 In den Kreis. Da hatte der Wolf mit seinen  
 Verwandten  
 Schon sich gefunden; sie wünschten dem Fuchs  
 ein schmähsliches Ende;



. . . und jagte des Staubes viel in die Augen des Wolfs . . . (S. 198.)

Fuchs! wer lehrte dich das? so rief er. Mag  
 man doch billig  
 Reineke Fuchs dich heißen; du bist beständig  
 der Lohse!  
 Allerorten kennst du ein Loch und weißt dir  
 zu helfen.  
 Reineke neigte sich tief vor dem Könige,  
 neigte besonders

Manches zornige Wort und manche Drohung  
 vernahm er.  
 Aber Lynx und Lupardus, die Wärter des  
 Kreises, sie brachten  
 Nun die Heil'gen hervor, und beide Kämpfer  
 beschwuren,  
 Wolf und Fuchs, mit Bedacht die zu be-  
 hauptende Sache.